



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Köln

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

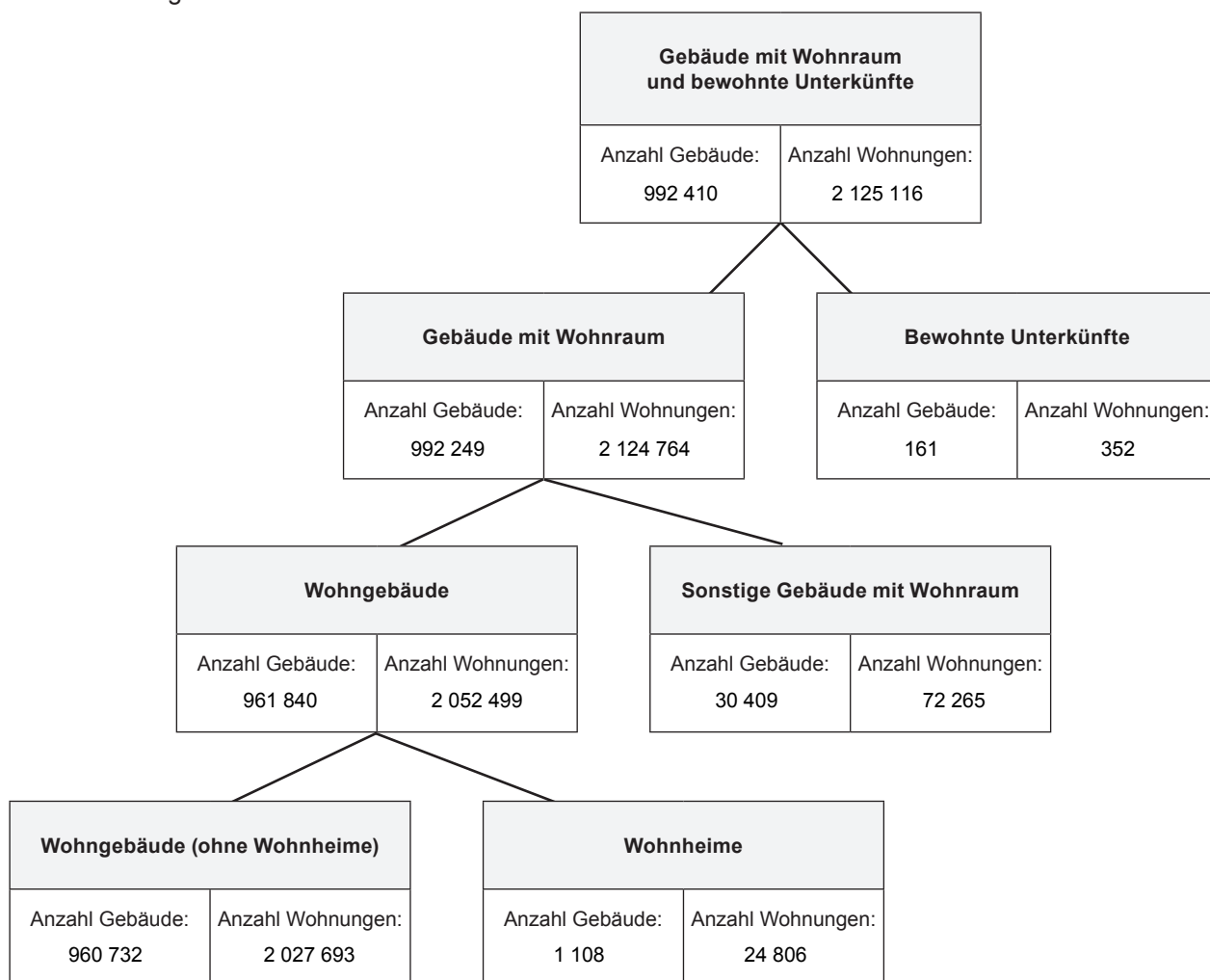
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	992 249	2 124 764	961 840	2 052 499
Baujahr				
Vor 1919	99 145	193 220	92 512	179 167
1919 - 1948	98 771	184 223	95 056	176 679
1949 - 1978	448 182	1 065 835	435 316	1 032 620
1979 - 1986	100 135	200 014	97 767	194 350
1987 - 1990	35 952	59 912	35 094	57 969
1991 - 1995	56 105	132 965	54 801	129 293
1996 - 2000	67 031	139 305	65 750	136 016
2001 - 2004	40 869	69 071	40 205	67 711
2005 - 2008	31 801	53 526	31 392	52 693
2009 und später	14 258	26 056	13 947	25 371
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	454 753	787 310	446 764	771 600
mit 1 Wohnung	322 475	322 320	318 649	318 494
mit 2 Wohnungen	77 161	151 296	75 083	147 792
mit 3 und mehr Wohnungen	55 117	313 694	53 032	305 314
Doppelhaushälfte Insgesamt	188 800	321 620	186 533	316 578
mit 1 Wohnung	138 135	137 945	137 221	137 031
mit 2 Wohnungen	25 086	49 528	24 524	48 526
mit 3 und mehr Wohnungen	25 579	134 147	24 788	131 021
Gereihtes Haus Insgesamt	314 318	901 731	302 741	865 736
mit 1 Wohnung	189 587	189 547	186 235	186 195
mit 2 Wohnungen	28 669	56 180	26 223	51 738
mit 3 und mehr Wohnungen	96 062	656 004	90 283	627 803
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34 378	113 466	25 802	97 955
mit 1 Wohnung	19 219	19 219	13 880	13 880
mit 2 Wohnungen	4 899	9 517	3 326	6 535
mit 3 und mehr Wohnungen	10 260	84 730	8 596	77 540
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	669 416	669 031	655 985	655 600
2 Wohnungen	135 815	266 521	129 156	254 591
3 - 6 Wohnungen	130 323	537 459	122 012	508 408
7 - 12 Wohnungen	45 671	395 596	43 976	382 179
13 und mehr Wohnungen	11 024	255 520	10 711	251 091
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	91 639	497 247	87 529	482 358
Privatperson/-en	846 373	1 316 885	824 170	1 268 635
Wohnungsgenossenschaft	8 973	55 068	8 940	54 965
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13 216	79 959	12 294	78 589
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	20 145	119 458	19 576	117 363
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 755	25 648	4 255	21 892
Bund oder Land	2 216	13 397	2 115	13 269
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 932	16 465	2 961	14 798

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	41 487	140 888	39 973	136 292
Etagenheizung	74 568	278 339	70 447	265 708
Blockheizung	9 829	47 699	9 628	47 214
Zentralheizung	804 865	1 551 844	781 657	1 499 814
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55 777	92 068	54 627	89 917
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5 723	13 289	5 508	12 924

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	992 249	201 243	302 850	266 793	221 363
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	992 249	201 243	302 850	266 793	221 363
Wohngebäude	961 840	190 752	293 230	260 772	217 086
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	960 732	190 556	292 891	260 484	216 801
Wohnheime	1 108	196	339	288	285
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30 409	10 491	9 620	6 021	4 277
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	454 753	74 060	144 783	132 828	103 082
mit 1 Wohnung	322 475	54 807	101 785	92 371	73 512
mit 2 Wohnungen	77 161	12 277	25 963	24 579	14 342
mit 3 und mehr Wohnungen	55 117	6 976	17 035	15 878	15 228
Doppelhaushälfte Insgesamt	188 800	35 916	52 477	41 069	59 338
mit 1 Wohnung	138 135	25 592	32 702	29 982	49 859
mit 2 Wohnungen	25 086	6 278	9 680	4 776	4 352
mit 3 und mehr Wohnungen	25 579	4 046	10 095	6 311	5 127
Gereihtes Haus Insgesamt	314 318	80 162	95 457	85 490	53 209
mit 1 Wohnung	189 587	43 011	48 056	61 193	37 327
mit 2 Wohnungen	28 669	11 240	9 184	5 339	2 906
mit 3 und mehr Wohnungen	96 062	25 911	38 217	18 958	12 976
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34 378	11 105	10 133	7 406	5 734
mit 1 Wohnung	19 219	7 251	4 418	4 062	3 488
mit 2 Wohnungen	4 899	1 883	1 227	1 013	776
mit 3 und mehr Wohnungen	10 260	1 971	4 488	2 331	1 470
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	669 416	130 661	186 961	187 608	164 186
2 Wohnungen	135 815	31 678	46 054	35 707	22 376
3 - 6 Wohnungen	130 323	30 919	48 758	28 145	22 501
7 - 12 Wohnungen	45 671	7 290	17 826	10 840	9 715
13 und mehr Wohnungen	11 024	695	3 251	4 493	2 585
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	91 639	14 799	27 723	26 236	22 881
Privatperson/-en	846 373	173 440	249 512	232 789	190 632
Wohnungsgenossenschaft	8 973	2 824	4 559	724	866
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13 216	2 514	5 885	1 896	2 921
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	20 145	4 775	9 886	2 892	2 592
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 755	1 353	2 200	1 281	921
Bund oder Land	2 216	387	1 538	172	119
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 932	1 151	1 547	803	431

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	41 487	5 598	14 916	9 156	11 817
Etagenheizung	74 568	24 085	26 357	10 309	13 817
Blockheizung	9 829	983	3 174	2 096	3 576
Zentralheizung	804 865	145 655	238 095	231 848	189 267
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55 777	21 490	18 682	13 043	2 562
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5 723	3 432	1 626	341	324

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	992 249	3 881 868	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	31 801	114 636	594 658
2009 und später	14 258	50 441	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30 409	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10 260	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 932	15 473	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5 723	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,1	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 124 764	2 052 499	2 027 693	24 806	72 265
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	887 041	872 862	870 191	2 671	14 179
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 169 467	1 115 528	1 094 561	20 967	53 939
Ferien- und Freizeitwohnung	3 779	3 650	3 650	-	(129)
Leer stehend	63 840	59 829	58 661	1 168	4 011
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	127 476	121 429	108 681	12 748	6 047
40 - 59	356 713	342 214	336 498	5 716	14 499
60 - 79	507 561	488 945	485 533	3 412	18 616
80 - 99	373 499	359 110	357 487	1 623	14 389
100 - 119	253 545	245 796	245 188	608	7 749
120 - 139	228 850	224 098	223 641	457	4 752
140 - 159	129 059	126 357	126 276	81	2 702
160 - 179	58 613	57 533	57 521	12	1 080
180 - 199	34 446	33 703	33 664	(39)	743
200 und mehr	54 365	52 684	52 574	(110)	1 681
Zahl der Räume					
1 Raum	95 668	91 550	79 346	12 204	4 118
2 Räume	229 076	218 205	213 838	4 367	10 871
3 Räume	482 823	462 111	457 486	4 625	20 712
4 Räume	514 367	495 544	493 084	2 460	18 823
5 Räume	342 335	333 049	332 457	592	9 286
6 Räume	231 804	227 622	227 307	315	4 182
7 und mehr Räume	228 054	223 788	223 545	(243)	4 266
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 093 466	2 022 364	2 002 655	19 709	71 102
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20 422	20 022	15 079	4 943	400
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3 495	3 278	3 177	101	(217)
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6 744	6 205	6 152	53	539

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	2 124 764	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	63 840	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	54 365	205 402	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	228 054	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	6,0	4,7	5,4
40 - 59	16,8	17,9	18,0
60 - 79	23,9	25,7	23,8
80 - 99	17,6	18,0	17,2
100 - 119	11,9	11,6	12,1
120 - 139	10,8	10,2	10,4
140 - 159	6,1	5,5	5,9
160 - 179	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	2,6	2,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	4,5	3,0	3,2
2 Räume	10,8	10,0	9,2
3 Räume	22,7	23,6	21,9
4 Räume	24,2	26,3	25,7
5 Räume	16,1	16,2	16,9
6 Räume	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,7	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 996 320	764 475	545 856	482 783	149 825	53 381
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	862 879	204 226	295 478	292 056	55 089	16 030
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 131 560	559 155	249 839	190 648	94 624	37 294
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	114 707	102 715	5 765	1 707	1 891	2 629
40 - 59	328 581	234 086	50 845	15 358	16 785	11 507
60 - 79	473 074	205 161	129 784	75 278	46 946	15 905
80 - 99	350 684	101 332	114 587	92 519	32 313	9 933
100 - 119	241 297	51 980	86 613	79 173	18 298	5 233
120 - 139	220 374	35 145	74 917	91 235	15 257	3 820
140 - 159	125 075	16 826	40 838	57 006	8 436	1 969
160 - 179	56 838	7 024	17 625	27 433	3 846	910
180 - 199	33 364	3 965	9 996	16 592	2 284	527
200 und mehr	52 290	6 226	14 883	26 482	3 760	939
Zahl der Räume						
1 Raum	86 501	76 486	4 836	1 790	1 550	1 839
2 Räume	209 369	154 875	29 691	8 640	9 370	6 793
3 Räume	447 275	242 240	106 170	50 117	33 025	15 723
4 Räume	483 176	158 008	155 815	108 725	46 143	14 485
5 Räume	326 110	67 297	111 430	113 975	26 498	6 910
6 Räume	223 196	36 617	73 081	93 345	16 347	3 806
7 und mehr Räume	220 657	28 937	64 830	106 191	16 883	3 816

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 996 320	764 475	653 823	274 855	204 898	66 500	31 769
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	862 879	204 226	325 148	148 123	127 403	40 392	17 587
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 131 560	559 155	328 006	126 672	77 458	26 093	14 176
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	114 707	102 715	9 362	1 657	685	192	96
40 - 59	328 581	234 086	72 296	13 902	5 655	1 686	956
60 - 79	473 074	205 161	169 975	58 152	27 739	8 228	3 819
80 - 99	350 684	101 332	135 206	57 919	37 603	12 395	6 229
100 - 119	241 297	51 980	96 309	43 879	33 905	10 016	5 208
120 - 139	220 374	35 145	81 401	44 906	41 262	12 444	5 216
140 - 159	125 075	16 826	43 878	25 945	26 260	8 561	3 605
160 - 179	56 838	7 024	18 867	11 714	12 658	4 578	1 997
180 - 199	33 364	3 965	10 653	6 703	7 537	3 003	1 503
200 und mehr	52 290	6 226	15 864	10 072	11 591	5 397	3 140
Zahl der Räume							
1 Raum	86 501	76 486	7 354	1 599	683	224	155
2 Räume	209 369	154 875	41 889	7 648	3 232	1 027	698
3 Räume	447 275	242 240	138 625	39 459	18 337	5 627	2 987
4 Räume	483 176	158 008	190 463	76 329	40 764	11 838	5 774
5 Räume	326 110	67 297	125 285	62 122	51 050	14 077	6 279
6 Räume	223 196	36 617	79 969	44 218	43 306	13 438	5 648
7 und mehr Räume	220 657	28 937	70 226	43 474	47 523	20 269	10 228

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 996 320	418 217	161 469	1 416 634
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	862 879	213 505	105 280	544 094
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 131 560	204 064	56 050	871 446
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	114 707	11 004	1 327	102 376
40 - 59	328 581	69 126	11 777	247 678
60 - 79	473 074	106 995	29 733	336 346
80 - 99	350 684	80 600	29 618	240 466
100 - 119	241 297	57 609	25 834	157 854
120 - 139	220 374	45 006	25 886	149 482
140 - 159	125 075	23 696	16 082	85 297
160 - 179	56 838	9 834	7 673	39 331
180 - 199	33 364	5 688	4 938	22 738
200 und mehr	52 290	8 659	8 601	35 030
Zahl der Räume				
1 Raum	86 501	10 417	1 197	74 887
2 Räume	209 369	37 723	6 683	164 963
3 Räume	447 275	95 997	23 177	328 101
4 Räume	483 176	107 611	36 919	338 646
5 Räume	326 110	73 938	32 675	219 497
6 Räume	223 196	49 349	26 802	147 045
7 und mehr Räume	220 657	43 182	34 016	143 459

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

